



Nachhaltigen Strukturwandel fördern

Das Förderprogramm **Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)** unterstützt die drei großen Braunkohlereviere – das **Lausitzer**, das **Mitteldeutsche** und das **Rheinische Revier** – dabei, zu wegweisenden Pilotregionen nachhaltiger Entwicklung zu werden.

Ein ökologisch nachhaltiger Strukturwandel gelingt insbesondere dann, wenn die Ideen und der Gestaltungswille aus den Regionen selbst kommen. Kommunen und andere Akteur*innen werden bestärkt, ihre Projektideen vor Ort mit Beteiligung der Bürger*innen umzusetzen. Die KoMoNa-Projekte tragen viel dazu bei, die Lebensqualität vor Ort

und die Attraktivität der Regionen zu sichern und weiterzuentwickeln. KoMoNa unterstützt aktiv die Vernetzung der Projekte, um Impulse und Erfahrungen an andere Strukturwandelregionen weiterzugeben.

Das **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)** stellt Fördermittel in Höhe von insgesamt **200 Millionen Euro** bereit. Das Programm ist im Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen verankert und gehört zum Gesamtdeutschen Fördersystem für strukturschwache Regionen. Die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) betreut das Programm als Projektträgerin im Auftrag des BMUV.

Nachhaltigkeitsziele im Fokus

Das Förderprogramm unterstützt die Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in den Revieren und einen Strukturwandel im Sinne der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS). Die Modellvorhaben weisen daher mindestens eines der folgenden acht umweltbezogenen Nachhaltigkeitsziele als Schwerpunkt auf. Meist sind es deutlich mehr.



Wer wird gefördert?

Kommunen, kommunale Zusammenschlüsse, Verbände, Stiftungen, Vereine, Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie andere juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts. Antragstellende müssen ihren Sitz oder ihre Niederlassung im **Lausitzer**, im **Mitteldeutschen** oder im **Rheinischen Revier** in den Ländern **Brandenburg**, **Nordrhein-Westfalen** und **Sachsen-Anhalt** haben.

Was wird gefördert?

Konzeptionelle Maßnahmen

- Personalstellen für Nachhaltigkeitsmanager*innen zur Erstellung und Umsetzung kommunaler Nachhaltigkeitskonzepte
- Erstellung unterstützender umweltbezogener kommunaler Managementkonzepte
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und Sensibilisierung der Öffentlichkeit für nachhaltiges Handeln
- Außerschulische Umweltbildungs- und Kulturprojekte für mehr Nachhaltigkeit
- Beteiligungsprozesse, Wettbewerbe und Kampagnen mit Bezug zur Nachhaltigkeit

Investive Maßnahmen

- Ökologische Qualifizierung und biodiversitätsfördernde Vernetzung von Frei- und Grünflächen, einschließlich Entsiegelung
- Verbesserung des Zugangs zu hochwertigen Grünräumen für mehr Gesundheit und Lebensqualität sowie Umweltgerechtigkeit
- Naturnahe Gestaltung und Renaturierung von Gewässern und Ufern
- Umweltfreundlicher und nachhaltiger Tourismus beziehungsweise Freizeit und Erholung
- Außerschulische Umwelt- und Naturschutzbildung und Citizen Science

Förderquoten

Bis zu **75%** für juristische Personen oder Personengesellschaften (wirtschaftlich)

Bis zu **80%** für juristische Personen (des öffentlichen Rechts bzw. gemeinnützig tätig)

Bis zu **90%** für Kommunen

Bis zu **100%** für Citizen Science-Vorhaben

Antragsverfahren

Projektskizzen und Anträge können im Rahmen laufender Förderaufrufe eingereicht werden. Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Weitere Informationen zu Förderung und Antragstellung sowie zu künftigen Antragsfenstern finden Sie auf:

 www.z-u-g.org/komona

Bis zu **85**



geförderte Modellvorhaben aus dem ersten und zweiten Förderaufruf (2021 und 2022) mit einem Fördervolumen von rund 80 Millionen Euro

Herausgeberin

Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Sitz der Gesellschaft:

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

 +49 30 72618 0000

 kontakt@z-u-g.org

 www.z-u-g.org

Kontakt

Förderprogramm KoMoNa

 +49 30 72618 0333

 KoMoNa@z-u-g.org

 www.z-u-g.org/komona

Stand: Mai 2024

Bildnachweise: Adobe Stock/M.Dörr & M.Frommherz